

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobil. 22 200, Maschinen und Einrichtung 15 000, Kasse, Postscheck und Wechsel 627, Banken 1999, Debitoren 9267, Vorräte 6538, Verlust 1931 313 947, Verlust 1932 11 886, (Grundschild 100 000). — Passiva: A.-K. 300 000, Banken 83 278, Kreditoren 56 441, Transitorische Posten 2345, (Grundschild 100 000). Sa. 442 064 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ver-

lustvortrag 1931 313 947, Abschreibungen a. Debitoren für Skonto usw. 591, Löhne und Gehälter 24 199, soziale Abgaben 1238, Unkosten 24 297. — **Kredit:** Fabrikationskonto 38 440, Verlust 1931 313 946, Verlust 1932 11 886. Sa. 364 272 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Saarländische Tricotagen- u. Strickwaren-Fabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in St. Ingbert, Luitpoldstraße.

Vorstand: Richard Becker, Saarbrücken.

Aufsichtsrat: Vors.: Gustav Werwag, Reutlingen; Stellv.: Gustav Rehfuß, Dr. Rich. Litzenmayer, Ebingen; Karl Arnold Becker, Wiesbaden; Richard Döttinger, Reutlingen; Eugen Becker, Saarbrücken; Dr. Erwin Döttinger, Reutlingen.

Gegründet: 30./5. 1923.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Trikotagen, Strickwaren und verwandten Artikeln. Die Ges. besitzt in St. Ingbert, Ecke Schlachthaus- und Luitpoldstraße ein größeres Terrain, auf dem ein modernes, vierstöckiges Fabrikgebäude, ein Maschinen-, Bleicherei- und Färbereigeb., sowie ein Dreifamilienwohnhaus errichtet ist.

Kapital: 2 500 000 Fr. in 500 Vorz.- und 4500 St.-Akt. zu je 500 Fr.

Das urspr. Kap. von 54 Mill. M wurde lt. G.-V. v. 19./12. 1923 auf 18 000 Fr. umgestellt u. gleichzeitig um 1 782 000 Fr. erhöht. Lt. G.-V. v. 16./10. 1925 Erhöhung um 700 000 Fr.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — G.-V.: 1933 am 21./9. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), ev. Abschreib. und Rückstell., 5 % Div. an Vorz.-Akt., 5 % an St.-Akt., Rest zur Verfügung d. G.-V.

Mechanische Weberei Sorau vormals F. A. Martin & Co.

Sitz in Sorau N.-L., Priebuser Straße 5.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Bevollmächtigter E. Hugo Baumann, Sorau.

Prokurist: Rudolf Kindermann.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. O. Fliegel, Seifersdorf bei Sorau; Stellv.: Dr. h. c. Wilh. Kleemann, Berlin; sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Dr. h. c. J. Hildebrand, Zillerthal im Riesengeb.; Bank-Dir. Dr. Hans Pilder (Dresdner Bank), Berlin; Bankvorsteher Otto Weyl (DD-Bank), Sorau.

Entwicklung:

Gegründet: 25./10. 1886 unter Uebernahme der 1835 von Friedrich August Martin gegründeten Mechanischen Weberei. — 1910 Wiederaufbau der im gleichen Jahre durch Brand gänzlich zerstörten Anl. — 1918 Verkauf der Braunkohlengrube Martin u. 1919 der 2. Sorauer Fabrik u. der Kuzendorfer Ziegelei. — 1929 erhebliche Modernisierung. — 1931 ging die Aktienmajorität des Unternehmens infolge Auflösung des Blumenstein-Konzerns in den Besitz der Dresdner Bank, der Deutschen Bank und Disconto-Ges. sowie der Commerz- u. Privat-Bank über.

Zweck:

Fabrikation von Leinen- und Halbleinen-Jacquard-Gewebe für Tischwäsche sowie Handtücher und kunstseidene Tischwäsche.

Besitztum:

Die Hauptfabrik liegt in Sorau N.-L. in der Priebuser Str. 4-6 (unmittelbar am Bahnhof Sorau N.-L.), auf einem 4.4 ha großen Grundstück. Hier befindet sich die mechanische Weberei mit 664 Webstühlen — sämt-

lich für Gebild- und Jacquardgewebe eingerichtet — und den dazugehör. Vorbereitungsmaschinen, außerdem die Baumwollgarn- und Warenbleiche, sowie Näherei. Es sind außerdem eigene Betriebswerkstätten vorhanden, um notwendige Reparaturen und Verbesserungen selbständig ausführen zu können. Die Kraft wird durch eigene Dampfmaschine mit 550 PS und Schwungrad-generator erzeugt. Sämtliche Maschinen werden durch Einzelantrieb betrieben. Vorsorglich ist das Werk außerdem der Ueberlandzentrale angeschlossen, um Betriebsstörungen infolge Kraftmangel zu vermeiden. Auf dem Grundstück befinden sich ferner das Direktions-, Kontor- und Lagergebäude, sowie 7 Beamten- und Arbeiterwohnhäuser. Außerdem besitzt die Ges. in Sorau-Marsdorf N.-L. (Lohmühle) eine Leinengarnbleiche und Grundstücke bestehend aus Feldern, Wiesen und Wald in Größe von rd. 35 ha. Diese Grundstücke werden von der Ges. selbst bewirtschaftet. Die Leinengarnbleiche ist mit neuzeitlichen Garnbleichapparaten ausgestattet; zur Zeit wird das neueste Bleichverfahren (I. G. Korte-Bleiche) angewendet. Die Kraft wird von der Ueberlandzentrale übernommen; zur Umformung des Starkstroms in Schwachstrom ist eine Transformatorstation vorhanden, die erst in diesem Jahre vollständig neu errichtet wurde. Auch an den Gebäuden und Maschinen der Leinengarnbleiche wurden nicht unbedeutende Erneuerungen vorgenommen.

Gesamtgrundbesitz: 374 000 qm, davon 22 000 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verband Deutscher Leinenwebereien, dem Verband Deutscher Buntwebereien und verwandter Betriebe in Berlin und dem